

PROTOKOLL

zur Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB zur Aufstellung der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes Nr. 56 der Stadt Kappeln für den Bereich des „Marinestützpunktes Olpenitz“

Termin und Ort:

Donnerstag, den 01.03.2007, 18:30 Uhr im Speisesaal der Kantine im Stützpunkt Olpenitz (Bekanntmachung erfolgte am 16.02.2007 im (Schlei-Boten)

Teilnehmer:

Herbert Harm	<i>Projektentwicklung Harm GmbH & Co.KG</i>	
Dr. Harald Korthals	<i>Projektentwicklung Harm GmbH & Co.KG</i>	
Ulrich Schwarz	Leiter der Bauverwaltung	
Annette Kießig	Bauverwaltung	Protokoll
Elke von Hoff	Bauverwaltung	Protokoll

179 Bürger lt. anliegender Teilnehmerliste

Die Veranstaltung beginnt um 18:30 Uhr, indem Herr Schwarz, Leiter der Bauverwaltung der Stadt Kappeln, alle Anwesenden begrüßt.

Anschließend erläutert er den jetzigen Verfahrensstand der beiden vorgenannten Bauleitplanungen.

Im Vorwege weist er darauf hin, dass zum einen die geplante Marina im Vorhafenbereich und zum anderen die südwestlich geplante Skihalle im Entwurfsplan noch nicht mit den politischen Gremien abgeklärt wurde.

Herr Sascha Böttcher fragt nach, ob es von dieser Veranstaltung ein Wortprotokoll geben wird.

Hierauf erwidert Herr Schwarz, dass dies nicht möglich sein wird und so auch nicht üblich ist. Es werden jedoch alle Fragen und Antworten sinngemäß in das Protokoll aufgenommen werden.

Anschließend übergibt er das Wort an Herrn Harm zur Erläuterung des Gesamtkonzeptes zu diesem Projekt.

Herr Harm zeigt zunächst anhand einer Luftbildaufnahme den jetzigen Zustand des ehemaligen Marinestützpunktes. Es handelt sich um ein ca. 170 ha großes Areal, dass von der BIMA durch die Port Olpenitz GmbH gekauft wurde und zum 31.03.2007 übernommen wird.

Anhand des Entwurfsplanes stellt Herr Harm die Gesamtplanung mit den Ferienhäusern im Norden zur Schlei und zur Ostsee hin, mit dem geplanten Olpenitzentrum im Eingangsbereich, den Inselbebauungen, den villenartigen Hotels zum südlichen Strand, der Theaterarena und den Freizeiteinrichtungen im südlichen Bereich des Gebietes vor. Außerdem wird es eine lange Promenade mit Villen geben, Terrassen mit Cafés, eine Wasserfontäne, eine Open- Air- Seebühne mit 6000 Sitzplätzen, von denen 3000 überdacht sein werden sowie eine Seebrücke mit Restaurant. Der Sport- und Freizeitpark wird u. a. eine Skihalle mit Cartbahn und eine Indoor- Kinderanlage in 2 ha Größe beinhalten. Herr Harm weist auch auf die geplanten großzügigen Parkplatzareale hin und erklärt, dass nur die späteren Bewohner/Mieter/Feriengäste der Häuser und Hotels mit dem PKW auf das eigentliche Gelände fahren dürfen.

Fußläufig und mit dem Fahrrad wird jedoch der gesamte Bereich für alle Bürger zugänglich sein.

Die nördliche Bebauung auf der Halbinsel wird nur genau soweit erfolgen, wie es z.Z. auch der Fall durch die Marine war/ ist. Der dort angrenzende Strandbereich soll auf ganzer Länge bis Schleimünde öffentlich zugänglich bleiben. Der westliche Bereich dieser Halbinsel soll in Absprache mit den Umweltbehörden geschützt und nicht mehr durch die Allgemeinheit betreten werden.

Die nunmehr angedachte Marina im Vorhafenbereich soll nur direkt zu den Häusern zugerechnete Liegeplätze sowie Bootsstege für Charterunternehmen und ca. 400 Tagesliegeplätze beinhalten.

Evtl. sollen hier auch Bootsliegeplätze an auswärtige Interessenten verkauft werden. Die Erschließung des gesamten Gebietes, die Vergrößerung des Hafenbeckens und die Herstellung der neuen Inseln wird in einem Zug zu Beginn der Maßnahme durchgeführt und wird ca. 180 Mio. Euro kosten.

Der hierbei entstehende Erdaushub wird vor Ort zur Auffüllung des Hafenbeckens von jetzt 7 m Tiefe auf dann 5 m Wassertiefe und für die Inseln genutzt.

Somit entfällt ein sehr großer Teil an Lastverkehr.

Die Realisierung des Vorhabens ist ohne Inanspruchnahme von Fördermitteln geplant.

Die Schaffung von Baurecht ist zum Herbst 2007 vorgesehen. Die Hochbauarbeiten sollen 2008 beginnen und 2012 abgeschlossen sein.

Nach dieser Gesamtvorstellung des Projektes bittet Herr Schwarz nun um Fragen oder Hinweise der Bürger.

Frage von Herrn Dick:

Werden die Bewohner der nördlichen Häuser Zugang zur Schleiseite erhalten?

Antwort durch Herrn Schwarz:

Dies wird endgültig im weiteren Verfahren geklärt. FFH- Prüfung und weitere Untersuchungen werden z.Z. noch durchgeführt. Zur öffentl. Auslegung wird hierüber eine endgültige Aussage getroffen sein.

Frage von Herrn Zilkens:

Zu welchen Zeiten wird mit Baulärm zu rechnen sein, evtl. auch nachts?

Antwort von Herrn Harm:

Es werden die üblichen Bauzeiten eingehalten, d.h. nachts wird nicht gebaut.

Frage von Herrn Nagel:

Wurde Schleimünde verkauft?

Antwort durch Herrn Harm:

Die BIMA hat ihn informiert, dass Schleimünde verkauft werden soll. Der Investor hat sich dafür interessiert, hat aber kein Vorkaufsrecht. Mit einem eventuellen Kauf möchte er Einfluss nehmen auf eine positive Weiterentwicklung in Schleimünde.

Frage von Herrn Pöschl:

Sind die Pläne schon beim Innenministerium eingereicht?

Antwort von Herrn Schwarz:

Das raumordnerische Abstimmungsverfahren wird parallel zu den Bauleitplanverfahren durchgeführt, da die Unterlagen für beide Verfahren benötigt werden. Z.Z. werden die restlichen Untersuchungen und Gutachten erstellt, die dann sowohl beim Innenministerium eingereicht werden, als auch in das Bauleitplanverfahren einfließen.

Frage von Herrn Rackow:

Wer macht die Umweltverträglichkeitsuntersuchung und welche Kompensationsflächen und in welcher Größe sind vorgesehen?

Antwort von Herrn Schwarz:

Die erforderlichen Kompensationsflächen können z.Z. noch nicht bestimmt werden, da noch nicht alle Informationen über die künftigen Eingriffe vorliegen.

Dies wird jedoch in den Unterlagen bei der öffentl. Auslegung enthalten sein.

Antwort von Herrn Korthals:

Die Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) führt das Büro ÖKOB aus Berlin durch.

Frage von Herrn Neumann:

Wo bleibt der Boden, der bei der Vergrößerung des Hafens anfällt?

Antwort von Herrn Harm:

Der Aushub wird im jetzigen Hafen verteilt, da die Wassertiefe von 7 m auf 5 m verringert werden soll. Auch für die Inseln wird noch Bodenaushub benötigt.

Herr Franck (Campingplatz):

Er äußert Bedenken hinsichtlich der zu erwartenden Geräuschkulisse in den nächsten Jahren durch den Baulärm und später durch das Open-Air-Theater.

Hierdurch befürchtet er Einbußen und Beeinträchtigungen seiner Campingplatzgäste.

Antwort durch Herrn Harm:

Die Lärmbelastigungen werden so gering wie möglich gehalten werden, da z.B. auf das Rammspunden verzichtet werden soll.

Die späteren Theatervorstellungen werden zum einen nicht täglich sein und zum anderen hauptsächlich während der warmen Saison in den Abendstunden zwischen ca. 20 bis 23 Uhr stattfinden.

Herr Schwarz weist darauf hin, dass auch hierfür Lärmgrenzen vorgegeben sind, die nachweislich eingehalten werden müssen.

Frage von Herrn Springer:

Wieviel Liegeplätze wird es hier geben?

Antwort von Herrn Harm:

1.200 Liegeplätze, die zu den einzelnen Häusern gehören, ca. 400 freie Liegeplätze für Tageslieger und dann noch Liegeplätze für Charterunternehmen, so dass eine Gesamtziegeplatzanzahl von ca. 2 500 entsteht.

Frage von Herrn Springer:

Ist diese große Anzahl an zusätzlichen Booten mit den skandinavischen Nachbarn abgestimmt? Nach seinen Informationen sind die dortigen Häfen bereits jetzt überfüllt. Wird z. B. Dänemark zusätzlichen Bootsverkehr in dieser Anzahl verkraften?

Antwort durch Herrn Harm:

Lt. seinen Informationen herrscht bei den dänischen Häfen Rückgang, seit Mecklenburg- Vorpommern aufgerüstet hat, und im Bereich der deutschen Küste großer Bedarf nach diesen Liegeplätzen.

Fragen von Herrn Asmussen:

Wie ist der Name des Investors?

Was ist hier in Olpenitz mit dem Begriff Infrastruktur gemeint?

Was bedeutet Profitcenter?

Antwort durch Herrn Harm:

Die Port Olpenitz GmbH ist der Investor. Teilhaber dieser GmbH würden hier nicht gesondert bekannt gegeben, da dies nicht üblich ist.

Mit Infrastruktur werden hier die allgemeinen Freizeiteinrichtungen, wie z. B. Car-bahn, Bowling und Freizeitgelände bezeichnet.

Mit dem gesamten Projekt muss Profit erzielt werden, da ansonsten niemand sein Geld hier investieren würde. Eine Machbarkeitsstudie wird Bestandteil des raumordnerischen Abstimmungsverfahrens sein.

Frage von Herrn Herrmann:

Wie kommen die Gäste bei Bettenwechsel (Samstag) von Olpenitz nach Eckernförde und anders herum?

Antwort durch Herrn Schwarz:

Es wird ein Verkehrsgutachten erstellt, in dem die Verkehrsströme untersucht werden.

Frage von Herrn Pflaume:

Sind die Investoren aus Dallas/ Texas?

Wie sind die Abmessungen des geplanten Ski-Doms?

Antwort durch Herrn Harm:

Investor ist die Port Olpenitz GmbH.

Die Halle wird 320 m lang, 60 m breit und ca. 50 m hoch sein. Es wird hierfür eine ausgefeilte Gestaltung erarbeitet.

Herr Schwarz weist nochmals darauf hin, dass diese Skihalle noch nicht in den politischen Gremien besprochen worden ist.

Frage von Herrn Rackow:

Was ist mit dem ursprünglich angedachten Golfplatz?

Antwort durch Herrn Harm:

Der Golfplatz war noch nie Bestandteil dieser jetzigen Bauleitplanungen.

Aus heutiger Sicht wird dieser Golfplatz nicht mehr realisiert, zumal in Damp gerade ein neuer Golfplatz entstehen soll.

Frage von Herrn Rackow:

Wie kommt man zu dem öffentlichen nördlichen Strand?

Antwort durch Herrn Harm:

Entweder zu Fuß oder mit dem Fahrrad ist der Strand für jeden zu erreichen.

Frage von Frau Neve:

Wie groß/ hoch werden die Häuser zur Schlei hin und erfolgt dort auch Begrünung?

Antwort von Herrn Harm:

Entsprechend der Häuserfassaden in Rheinsberg sollen hier 2-bis max. 3-geschossige Häuser mit Dachgeschoss entstehen, jedoch nicht in Holzbauweise, sondern in traditioneller Bauweise aus Mauerwerk. Die einzelnen Häuser werden ca. 6 m breit.

Eine Begrünung ist dort nicht möglich, da hier die Uferböschung unmittelbar vorgelagert ist.

Frage von Herrn Pöschl:

Wieviele Betten wird es hier definitiv geben?

Antwort von Herrn Harm:

Es wird eine Bettenzahl von ca. 8.000 sein.

Frage von Herrn Lüthke:

Er befürchtet, dass Badende am nordöstlichen Strand aufgrund der dortigen Strömung stark gefährdet werden.

Antwort durch Herrn Schwarz:

Auch die Strömungsverhältnisse werden untersucht werden.

Frage von Herrn Franck:

Werden die nördlichen Häuser eine Zuwegung zur Schlei bekommen?

Antwort durch Herrn Harm:

Nein. Die Böschung wird nicht betretbar sein.

Frage durch Herrn Franck:

Ist hier im Bereich der Schlei evtl. eine Segel- oder Jollenschule geplant?

Antwort durch Herrn Harm:

Es sind hier keine Bootsaktivitäten irgendwelcher Art geplant. Zudem ist der ehemals angedachte Durchstich „gestorben“.

Frage von Frau Margot Krüger:

Was ist mit dem jetzigen Hundestrand und wie weit geht das Baugebiet?

Antwort durch Herrn Harm:

Der Hundestrand fällt hier weg. Es wird dort ein Badestrand für die Bevölkerung entstehen. Das Baugebiet endet dort, wo jetzt der Zaun der ehem. Bundeswehrgeländes in Richtung Süden endet.

Herr Ancker bittet um Erläuterung des weiteren Bauleitplanverfahrens.

Antwort durch Herrn Schwarz:

Mit der 16. F-Plan-Änderung wird das bisher als Sondergebiet –Bund- ausgewiesene Gebiet in Sondergebiet –Tourismus- o.ä. ausgewiesen. Dazu parallel läuft das Verfahren zum B-Plan Nr. 56 und das informelle Raumordnungsverfahren beim Innenministerium.

Bisher wurden für beide Bauleitplanverfahren die Aufstellungsbeschlüsse gefasst. Es ist die Vorabstimmung mit den Umweltbehörden und –verbänden (Scoping) erfolgt und nun auch die Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB.

Sobald alle erforderlichen Untersuchungen und Gutachten vorliegen, wird die Entwurfsplanung inkl. Begründungsentwurf nach Abstimmung mit den politischen Gremien durch den Bau- und Planungsausschuss gebilligt und zur Auslegung bestimmt (Entwurfs- und Auslegungsbeschluss).

Diese Entwürfe werden dann für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt und jeder hat während dieser Zeit die Möglichkeit, Bedenken und Anregungen zu der Planung vorzubringen.

Die Behörden und Träger öffentlicher Belange werden ebenfalls um Stellungnahmen zu den Entwürfen gebeten.

Frage von Frau Ungethüm-Ancker:

Wie ist die Vermietung der Ferienhäuser mit den Liegeplätzen angedacht?

Antwort durch Herrn Harm:

Die Port Olpenitz GmbH ist der Investor. Betreiber der Ferienhäuser und damit der Liegeplätze werden andere Unternehmen sein, wie z.B. Reiseunternehmen.

Hier haben die Mieter die Möglichkeit, entweder ihr Boot mitzubringen oder sich ein Boot zu chartern.

Frage von Herrn Pöschl:

Lärm- und Staubbelästigungen sind hier vorprogrammiert und haben somit entsprechende Auswirkungen auf die privaten Vermieter im Umkreis. Sind hier Entschädigungen angedacht?

Antwort durch Herrn Harm:

Es wird sicher die eine oder andere Freikarte für die Seebühne geben.

Fragen von Herrn S. Böttcher:

Warum wurden die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung nicht gemäß § 3 (1) BauGB vorgetragen?

Mit wem wurde der Kompromiss zur Nutzung der Halbinsel gefunden?

Antwort durch Herrn Schwarz:

Die Auswirkungen der gesamten Planung können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genauer dargestellt werden. Dies wird jedoch im Zusammenhang mit dem raumordnerischen Verfahren beim Innenministerium geprüft werden. Erst nach diesem Verfahrensschritt können die Auswirkungen abgeschätzt werden, so dass sie in die Entwürfe einfließen werden.

Diese Entwürfe werden dann für jedermann öffentlich ausliegen.

Die Kompromisslösung wurde durch die Untere Naturschutzbehörde vorgeschlagen und dann in Abstimmung mit den Ministerien durch den Investor in seine Planung übernommen.

Frage von Herrn Dick:

Gibt es Untersuchungen (Kontamination) zu dem Hafenschlick und wo können diese eingesehen werden?

Antwort durch Herrn Harm:

Zum Abschluss des Kaufvertrages wurde ein Untersuchungsgutachten durch die Bundeswehr zu den kontaminationsgefährdeten Bereichen vorgelegt.

Antwort durch Herrn Schwarz:

Wenn begründete Befürchtungen auf Kontamination bestehen, wird es sicher noch weitere Untersuchungen geben.

Frage von Herrn Busse:

Werden die Straßen, Plätze usw. öffentlich gewidmet und kann man sie mit dem Fahrrad befahren?

Antwort durch Herrn Harm:

Ja, es wird alles öffentlich gewidmet, und bis auf den Weg am nördl. Strand ist alles mit dem Fahrrad zu befahren.

Antwort von Herrn Schwarz:

Die Frage der öffentlichen Widmung und den daraus resultierenden Rechten und Pflichten wird abschließend durch städtebaurechtliche Verträge geregelt.

Frage von Herrn Nissen:

Wie viele Arbeitsplätze werden ab 2012 hier entstehen?

Antwort durch Herrn Harm:

Aufgrund seiner Erfahrungen mit anderen Projekten rechnet er mit deutlich über 1.000 Arbeitsplätzen.

Herr Asmussen wirft ein, dass die umgebenden Grundstücke und Häuser künftig ihren Wert verlieren könnten.

Frage von Herrn Nagel:

Darf man am Wochenende im Hafen ankern?

Antwort durch Herrn Harm:

Zum jetzigen Zeitpunkt nicht, da es nicht versicherungstechnisch usw. abgedeckt ist. Nach Fertigstellung der Anlage wird es zulässig sein, dort zu ankern.

Frage eines weiteren Bürgers:

Was passiert mit den hausbezogenen Liegeplätzen, die durch die Bewohner nicht selbst genutzt werden?

Antwort durch Herrn Schwarz:

Solche Sonderfälle können noch nicht beantwortet werden. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass in dem Vertrag zwischen den Investoren und der Stadt auch viele Regelungen erfolgen werden. Vor Abschluss werden diese Verträge in den politischen Gremien diskutiert und beschlossen.

Frage von Herrn Albrecht:

Sind ausreichende Rettungswege für Feuerwehr etc. eingeplant?

Antwort durch Herrn Harm:

Hierauf wird besonders geachtet. Evtl. wird ein besonders dimensioniertes Fahrzeug angeschafft wg. der Inselbrücken.

Frage von Herrn Pflaume:

Wo werden die Boote im Winter lagern?

Antwort durch Herrn Harm:

Unter der geplanten Skihalle können bis zu 1.500 Boote temperiert „überwintern“.

Frage von Herrn Reimann:

Wird der gesamte an- und abfahrende Verkehr über die Ostseestraße führen oder wird eine neue Straße gebaut?

Er befürchtet hierdurch Probleme für seine Pension und bietet sie Herrn Harm zum Kauf an.

Antwort durch Herrn Schwarz:

Zunächst ist keine weitere Straße geplant. Er verweist jedoch darauf, dass es ein Verkehrsgutachten geben wird.

Herr Harm wird sich bezüglich des Kaufangebotes mit Herrn Reimann in Verbindung setzen.

Frage von Herrn Pöschl:

Muss man nicht befürchten, dass die beiden Großprojekte Olpenitz und Ellenberg gegeneinander konkurrieren und wie sieht es mit der Barrierefreiheit in Olpenitz aus?

Antwort durch Herrn Harm:

Eine Konkurrenz zwischen Ellenberg und Olpenitz wird nicht befürchtet und alle Einrichtungen in Olpenitz werden barrierefrei hergestellt bis auf die Obergeschosse in den Ferienhäusern.

Herr S. Böttcher verweist auf das Umweltinformationsgesetz und erklärt, dass jeder Bürger die Möglichkeit haben muss, alle Unterlagen einzusehen, bzw. elektronisch einsehen zu können. Ferner fordert er, dass das Protokoll dieser Veranstaltung elektronisch zur Verfügung gestellt wird.

Antwort durch Herrn Schwarz:

Die elektronische Zurverfügungstellung der Unterlagen ist z. Z. in der Stadt Kappeln noch nicht vorgeschrieben.

Frage von Herrn Pöschl:

Ist ein Flughafen geplant?

Antwort durch Herrn Harm:

Nein.

Frage von Frau Wick:

Wo werden die anfallenden Abwässer entsorgt?

Antwort durch Herrn Schwarz:

Im Klärwerk der Stadt Kappeln. Der Bereich des Stützpunktes ist bereits an das Klärwerk angeschlossen.

Bei einer größeren Auslastung wird dies auch den Kappelner Bürgern zu Gute kommen, da dann die Gebühren neu berechnet werden.

Frage von Herrn Franck:

Wann beginnt die Baumaßnahme und wird die Gesamtanlage bis 2012 fertig sein?

Antwort durch Herrn Harm:

Es wird im Herbst 2007 mit den Arbeiten begonnen und bis 2012 soll alles fertig sein.

Frage von Herrn Ancker:

Soll der gesamte Bereich der Schlei als Naturpark eingerichtet werden?

Antwort durch Herrn Schwarz:

Auch wenn die Schlei als Naturpark ausgewiesen wird, werden hierdurch keine zusätzlichen Unterschutzstellungen erfolgen, als bereits bisher.

Fragen von Herrn Kratzke:

Wird Port Olpenitz saisonal betrieben? Wird es ein Schwimmbad geben? Wird ein Tagesliegerhafen gebaut?

Antworten durch Herrn Harm:

Für Port Olpenitz soll das ganze Jahr über Saison sein. Ein Schwimmbad wird es geben, aber eher ein kinderfreundliches Spassbad, kein Schulsportbad. Ein Tagesliegerhafen wird gebaut.

Frage von Herrn Zirkel:

Wie ist die Energieversorgung geplant?

Antwort durch Herrn Harm:

Evtl. wird innerhalb des Gebietes eine eigene Fernwärmestation errichtet. Dies ist jedoch noch nicht abschließend geklärt.

Frage von Herrn Pöschl:

Ist ein Verbot von Powerbooten bzw. Jetskis geplant?

Antwort durch Herrn Schwarz:

Der Hinweis wird als Anregung aufgenommen und überprüft werden. Er verweist nochmals auf die zu einem späteren Zeitpunkt ausliegenden Entwürfe, zu denen dann eine entsprechende Stellungnahme abgegeben werden kann.

Frage von Herrn B.U. Böttcher:

Ist bereits bekannt, wie viele Ladenflächen hier geplant sind und wie viele Gastronomiebetriebe es geben wird?

Antwort durch Herrn Harm:

Es kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht endgültig beantwortet werden, es werden jedoch voraussichtlich insgesamt rd. 1.000 m² Verkaufsfläche in einzelnen Geschäften sein.

Frage von Herrn Asmussen:

Kommt der Durchstich evtl. später doch noch?

Antwort von Herrn Schwarz:

Nein, denn dafür wäre dann auch ein neues Bauleitplanverfahren notwendig.

Frage von Herrn S. Böttcher:

Wie ist der Sachstand zum Neubau des Pavillons?

Antwort durch Herrn Schwarz:

Dies ist nicht Inhalt dieser beiden Bauleitplanverfahren und gehört somit nicht in diese Veranstaltung.

Herr Luscher teilt mit, dass seiner Meinung nach Golfplätze die größten Naturschutzgebiete sind, die es gibt.

Frau Krüger befürchtet, dass evtl. große politische Kongresse hier stattfinden könnten, wie z.B. der G8-Gipfel.

Frage von Herrn Bahde:

Gibt es schon eine Ansicht der geplanten Skihalle

Antwort durch Herrn Harm:

Nein, aber diese ist z.Z. in Arbeit.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, meldet sich abschließend Herr Bendig und bringt vor, dass er das Projekt für eine gute Sache hält, allen hiermit viel Erfolg wünscht und sich auf die Zukunft freut.

Herr Schwarz beendet die Veranstaltung um 20:20 Uhr.

Kappeln, den 04.04.2007

601-ak/601.2-eh

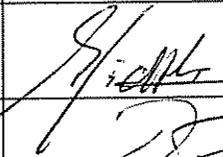
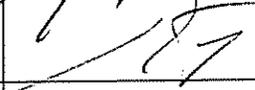
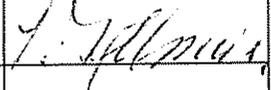
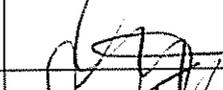
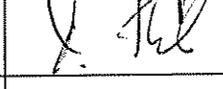
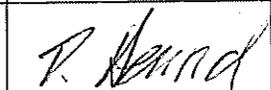
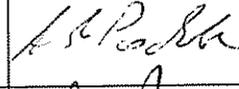
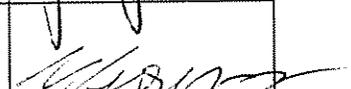
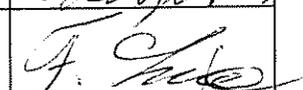
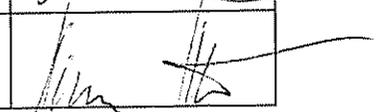


STADT KAPPELN

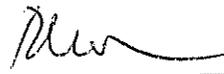
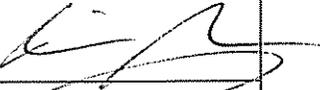
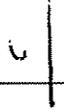
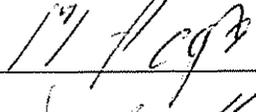
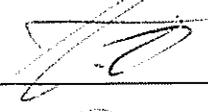
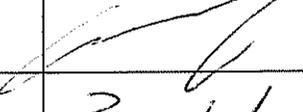
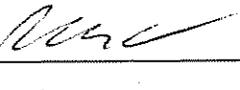
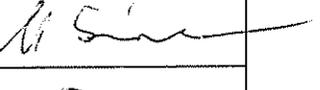
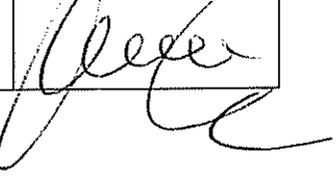
Teilnehmerliste

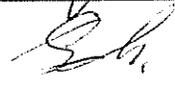
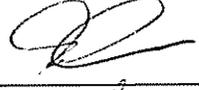
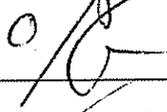
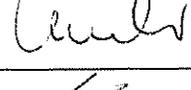
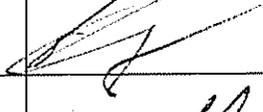
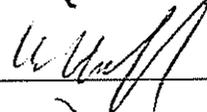
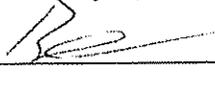
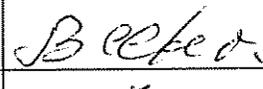
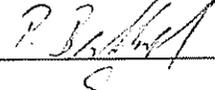
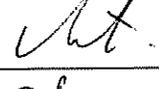
Veranstaltung: Öffentlichkeitsbeteiligung zur Aufstellung der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes Nr. 56 der Stadt Kappel für den Bereich des „Marinestützpunktes Olpenitz“

Datum: Donnerstag, den 01. März 2007, 18.30 Uhr im Speisesaal der Kantine im Stützpunkt Olpenitz
(Bekanntmachung erfolgte am 16.02.2007 im „Schlei-Boten“)

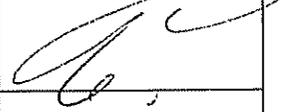
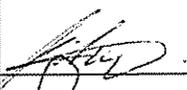
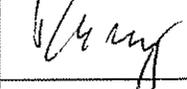
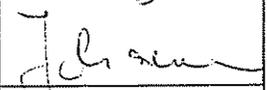
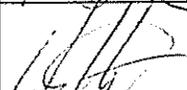
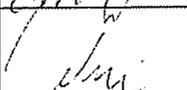
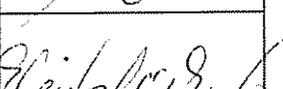
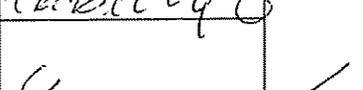
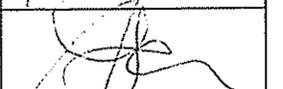
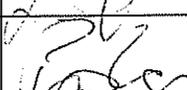
lfd.Nr.	Name	Anschrift/Tel.Nr.	Unterschrift
1	Matthias Kührtke	04842-2337 Schulstr. 413	
2	Malte Rust	Salzw. 9	
3	Lisa Monnier	Istseestr. 4	
4	Lars Agger	Am Hafen 5	
5	Theo Kalma	Pl. 1334 Kappel	
6	Hedra Thuraau	Schmiedestr. 30	
7	Wesner Thuraau	Schmiedestr. 30	
8	Nico Thuraau	Am Ring 5	
9	Tanja Henrich	Am Ring 5	
10	NEUE	OLPENITZ	
11	Podke	Brokensberger Str. 8	
12	Lothar Asmussen	Olpenitzerdorfstr. 4	
13	M. Wismar	Olpenitz	
14	F. The	Olpenitz	
15	H. Bindow	Fasanenweg	

- 2 -

lfd.Nr.	Name	Anschrift/Tel.Nr.	Unterschrift
16	ERWIN REUTER	RTH, WIRTH	
17	Reinold Zoll	Buntenweg 2a Kappel	
18	Volker Jusch	Operenweg 2b Operen	
19	T. Fey	Umenstr	
20	Volker Jusch	Kappeln Hohlweg 12	
21	Th. Hieser Jusch	"	R. Jusch
22	M. Hoff	Schulweg	
23	S. Laacke	Dampfund 23	
24	Ph. Hüll	Oppeke Dorfstr 26	
25	K.H. Kuck	Fröhelweg 2	
26	Mayr Jung	Kappeln	
27	Ango + Christoph Beline	Ellerwälder Weg	B. Mj
28	Bendeg Ude	Königsbergstr.	
29	Simmer	Kappeln	
30	Beyrau	- - -	
31	Weiß	Kappeln	
32	Becker	Kappeln	
33	WOSCHAL TORSTEN	RICH.-MILB.STR. 12, 24576 04612-964308	

lfd.Nr.	Name	Anschrift/Tel.Nr.	Unterschrift
34	Haupt	Dorf Süd 2, 6	
35	Scheel	Kap. Schul Str 5	
36	Herrig Antje	Hüllweg 6 24376 Kappeln	
37	Kus Neuman	Ellenrogers Str 13	
38	GRAN	Kiehnut 20	
39	Stapanj	Höhe	
40	Knospe	24376 Kappeln Nytkoppel 6	
41	Neuflott	Alt. Sidalung 7	
42	Andies	Kiehnut 18	
43	Pauls	Wasserkeller 51	
44	Kraft	Hamm.	
45	Boettcher, Sandra	Roet 7 Str 24376	
46	Peter Becker	Notenaceer. 4.	
47	Boettcher, B. U.	Roet 1	
48	BalMohy	Kapp 57	
49	Hertens	Jansenweg	
50	Merleus	- u -	
51	Nagel	Kappeler Willeke	

- 4 -

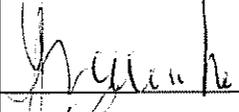
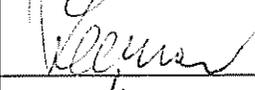
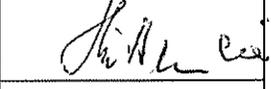
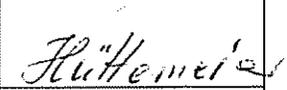
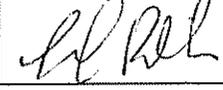
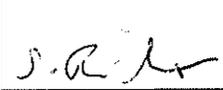
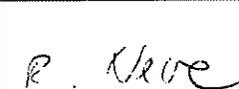
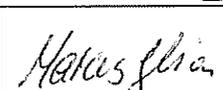
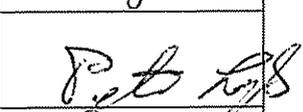
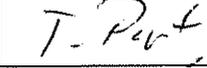
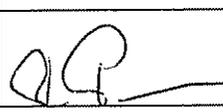
lfd.Nr.	Name	Anschrift/Tel.Nr.	Unterschrift
52	Lucht	Olpenitz	
53	Zilken s	Olpenitz	
54	Gianna Rassy	Kappeln	
55	Silke Johannsen	Waldweg 2	
56	P. Bala	Fl. Str.	
57	Mordfotfschling	Olpenitz	
58	Nunoren, Voh...	Kappeln	
58	Rausch	S. Raul S. Heibler 6	
59	Mann	Nunoren	
60	Uole Hansen		
61	Dahl, W	Kappeln	
62	Föll, Petra	Olpenitz	
63	Föll, Peter	Olpenitz	
64	Caanen	Kappeln	
65	Häntel, R.	Kappeln	
66	Koel J	Kappeln	
67	Pan	"	
68			

lfd.Nr.	Name	Anschrift/Tel.Nr.	Unterschrift
69	Christoph Ludtke	Schulstr. 43	Christoph Ludtke
70	Ingo Westhausen	Kans. Loos 56 70	J. Andersen
71	Nichter Helga	Olpenitz	Nichter
72	Peter Gliaz	Weinroder	Peter Gliaz
73	de. Wolk King	Faustweg 9	de. Wolk King
74	R. Albrecht	Ostseestr. 1	R. Albrecht
75	J. Albrecht	Neulied Mühlweg	J. Albrecht
76	Yot Loren	Julia Geric	Yot Loren
77	F. Lucht	Olperdt Weg 14	F. Lucht
78	F. u. B. Geases	Fassauerweg	F. u. B. Geases
79	Gert Voggen	Straby	Gert Voggen
80	Andreas Faust	Karow	Andreas Faust
81	Ullrich J	Froch Weg	Ullrich J
82	Thomson	Olpenitz	Thomson
83	Höhl	Olpenitz	Höhl
84	Frank Gabriele	- " -	Frank Gabriele
85	Dick, Annette	Kappen Puhlenstr.	Annette Dick
86	Dick, Norbert	Huppel, Mühlstr. 17	Norbert Dick

- 6 -

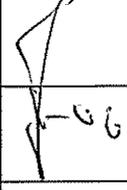
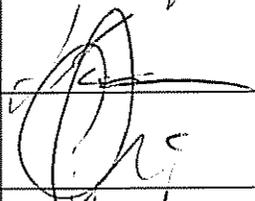
lfd.Nr.	Name	Anschrift/Tel.Nr.	Unterschrift
87	Alten Dreimer	Holzweg 1	Dreimer
88	Uwe Zinkel	Gartenweg 20 Kappeln	Zinkel
89	D. Zinkel	Wendel deich	Zinkel
90	Starrh, Marina	^{Kappeln} Eckernf. Str. 15	M. Starrh
91	Stark Markus	- " -	Stark
92	Stänmeis Kayne	Eulensb. 4	Kayne
93	Kaymel	Feilerstr. 4	Kayne
94	P. Wenz	Poststr.	Wenz
95	G. Dufour	Schulstr.	Dufour
96	P. Richter	Kappeln	Richter
97	dane	- " -	Hancke
98	Rachow	K. ZimRückeb.	Rachow
99	W. Zusse	Kappeln	Zusse
100	Koch, West-H.	Kappeln-Lutten	Koch
101	Leck, Wolfgang	Kappeln	Leck
102	H. Bayn	Kappeln	Bayn
103	K. Nippe	Kappel 17	K. Nippe
104	S. Nippe	Idappeln	S. Nippe

lfd.Nr.	Name	Anschrift/Tel.Nr.	Unterschrift
105	Weitkamp	Gr-Rennring 44 24348 Brodersby	Weitkamp
106	H. Pflaum	Olperstr. 28 24376 Kappeln	Pflaum
107	Dr. Below	Wiesenweg 7 Kappeln 21016	Below
108	Markus Kübler	Kappeln 3270	Kübler
109	Michael Werber	Kappeln 81881	Werber
110	Peter Bruckhoff	Kappeln 81224	Bruckhoff
111	Heine Tolamusca	Kappeln 8283	Tolamusca
112	Peter Baker	- - -	Baker
113	Kevin Geyzen	11	Geyzen
114	G. Hans-	"	Gymnasium
115	A. Hansen	"	"
116			
117			
118			
119			
120			
121			
122			

lfd.Nr.	Name	Anschrift/Tel.Nr.	Unterschrift
177	Helmut Graunke	Gulde	
178	Jürgen Seeman	Kappel	
179	Wilk. Hüttemeier	Kappel 3472	
180	Ingeborg Hüttemeier	-"- -"	
181	Hilfred Wurm	" "	
182	Richter, Horst	Olpenitz	
183	Richter, Stefan	Olpenitz	
184	Richter, Sandra	Olpenitz	
185	Nina Benate	4	
186	Glien Marcus	Weidefeld	
187	Peter Lapp	Rabbinholz	
188	Jochen Prasse	LUDWIGS BURG	
189	E.-D. Schösser	Kappel	
190	M. Batog	Kappeln	
191	T. Pantel	Olpenitz	
192	S. Hülsh	Olpenitz	
193	B. DUSCH	Altmere	
194	R. G. Pinn	Schubz	

lfd.Nr.	Name	Anschrift/Tel.Nr.	Unterschrift
195	Henze, Bernhard	Meyers Grund 17 31787 Hameln 05151 13264	Henze
196	Hansen, Jürgen	Demziger Str. 7	Hansen
197	Bedier, Gerd	Kappeln	Bedier
198	Wich, Gerhard	Weidfeld	Wich
199	Wich, Hans	Weidfeld	Wich
200	Martensen, Erna ^{Rolf}	Ellerich	Martensen
201	Lorenzen, Klaus	Kappeln	Lorenzen
202	Kock, Dieter	Kappeln	Kock
203	Händel, Wolf Diet	Jägerstr./Oppe	Händel
204	Faller, Norbert	Jägerstr. 9 Heister	Faller
205	Schulz, Ernst	Lothstraße Kappeln	Schulz
206	Ericksen-Greif, Petra	Grödersby	P. Greif-Greif
207	Wen Greif	"	Wen Greif
208	Margot Krüger	Brodersby	Krüger
209	Karl-Heinz Krüger	"	Krüger
210	Carola Eschke	Küchener Str. 2 Kappeln	Eschke
211	Hans-W. Schmitt	Oppestr. Weg 30 24346 Kappeln	Schmitt
212	Hans-Dietrich	Schreibhild 5 K.	Dietrich

lfd.Nr.	Name	Anschrift/Tel.Nr.	Unterschrift
213	Neumann	Olpenitz	Neu
214	Sand	Koppersy	Sand
215	Mach	Helber	Mach
216	Witt	Andritz	Witt
217	Kraatzke	Kappeln	Kraatzke
218	Ungelbier-Anders	Kappeln	Ungelbier
219	Hiesow, Leif	Kappeln	Hiesow
220	Kraft Hanka	Kraft Kappeln	Kraft
221	Becker, Andrey	Kappeln	Becker
222	Jacob Swetitschik	Kappeln	Jacob
223	Thomsen, Ferdinand	Olpenitz	Thom
224	Bullhölz, Rolf	Koppersy	Bull
225	Springe, Niels	Prüden	Springe
226	Wark, Gerald	Kappeln	Wark
227	Werkhämper, Rolf	Schönberg	Werkhämper
228	MIRSAH HERRMANN	AM RATHEN ZOF 24376 KAPPEN	Mirsa
229	Kipp, Jörn	Olpenitz	Kipp
230	Gosch, Mark	Rathen, Kappeln	Gosch

lfd.Nr.	Name	Anschrift/Tel.Nr.	Unterschrift
231	Gesda Aust	An der Kirche	
232	Dr. Baumstoppel		
233	H. Baumstoppel	Uferweg 35	
234	Evel Gimby	Selmsiederstr. 51	Gimby
235	T. Johansen	Waldweg 2	
236	H. N. Di	Gr. Weg 1	
237	Dr. Müller	Th. Molt	Müller
238	Griewe	Keppeler	Müller
239	H. Lang	Knappeln	
240	HEURICH, NORBERT	AMSELWEG 3 04642 12757 24376 KARLEN	
241			
242			
243			
244			
245			
246			
247			
248			